SCANIA
Scania Deutschland Gruppe

Presse-Information

Telefon: +49 (0) 261 897-7208
Telefax: +49 (0) 261 897-9208
E-Mail: sieglinde.michaelis@scania.de
Internet: www.scania.de

ND20160928

Koblenz, 28. September 2016

Scania Deutschland übergibt die ersten beiden Hybrid-Lkw an Meyer Logistik

Mit der Übergabe der ersten beiden Hybrid-Lkw setzen Meyer Logistik und Scania ihren Weg als innovative Anbieter von nachhaltigen Lösungen fort. Der Scania Hybrid-Lkw, der die Euro-6-Norm erfüllt, kann neben üblichem Diesel auch mit erneuerbaren Kraftstoffen gefahren werden, die wiederum eine CO_2-Reduzierung von bis zu 92 Prozent möglich machen. Fährt das Fahrzeug im reinen Elektrobetrieb erfüllt es sowohl lokale als auch nationale Lärmschutzanforderungen – ein weiterer Vorteil für den Frischelogistiker aus Hessen.

„Die Hybrid-Fahrzeuge sind ein erneuter Beweis für die hohe Innovationskraft unseres traditionellen Lkw-Partners“, sagte Heinz Meyer, Chef der Meyer Logistik, bei der offiziellen Schlüsselübergabe anlässlich der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover. In den vergangenen 20 Jahren habe sich das schwedische Unternehmen immer wieder als innovativer Vorreiter in Sachen Umwelttechnik im Transport hervorgetan, so der Inhaber weiter. Besonders auf die ersten mit CNG betriebenen Sattelzugmaschinen weist Meyer in diesem Zusammenhang hin.

„Unsere Partnerschaft währt nun seit zwei Jahrzehnten und sie ist geprägt von vielen gemeinsamen Schritten in Richtung Nachhaltigkeit“, beschreibt Alexander Vlaskamp, Geschäftsführer Scania Deutschland Österreich. „Mit diesen beiden Fahrzeugen liefern wir

nicht nur die ersten Scania Hybrid-Lkw für Deutschland aus, sondern dies zeigt auch, dass CO_2-Reduktion ganz oben auf der Agenda beider Unternehmen steht.“

Bei den beiden Solofahrzeugen aus der 26-Tonnen-Klasse handelt es sich um Scania Lkw der P-Baureihe mit 320 PS, die sowohl von einem Elektromotor als auch von einem Dieselmotor angetrieben werden. Die beiden Aggregate, 177 und 320 PS stark, arbeiten je nach Einsatzfeld gemeinsam oder getrennt.

Die neuen Fahrzeuge ermöglichen es dem im hessischen Friedrichsdorf beheimateten Transportunternehmen Meyer Logistik, Kunden in sehr geräuschsensiblen Lagen, wie in Innenstädten, rund um die Uhr zu beliefern. Dank Elektromotor, der von einer im konventionellen Dieselfahrbetrieb gespeisten Hochleistungsbatterie mit Energie versorgt wird, gelingen Fahrten im Bereich der so genannten letzten Meile praktisch in geräuschfreier Schleichfahrt. Vor allem das mitunter diffizile, weil unter engen räumlichen Verhältnissen zu bewerkstelligende Rangieren, erledigt der Scania Hybrid-Lkw millimetergenau mit einem leichten Summen.

Mit den Scania Hybrid-Lkw wird nun das nächste Kapitel im 1.400 ziehende Einheiten (davon 1.200 in Deutschland) umfassenden Fuhrpark von Meyer Logistik aufgeschlagen. „Einmal mehr ist Scania dabei schneller mit serienfähigen Lösungen bei uns Kunden“, sagt Matthias Strehl, Geschäftsführer in dem seit 1949 bestehenden Familienunternehmen. In der Gesamtflotte, vom Firmenchef professionell in einer konsequenten Drei-Marken-Strategie aufgestellt, konnte Scania schon mit der sehr frühen Lieferfähigkeit besonders umweltschonender Euro-VI-Lkw und Sattelzugmaschinen punkten. „Heute besteht unsere Flotte bereits zu mehr als 85 Prozent aus Fahrzeugen der schärfsten Abgasminderungs-stufe“, präzisiert Strehl.

Dass dabei Motoren zum Einsatz kommen, die zu 100 Prozent mit erneuerbaren Flüssigtreibstoffen arbeiten können, gilt bei Meyer-Logistik als weitere Scania Stärke.

Denn auch die Hybrid-Lkw mit ihren 9-Liter-Fünfzylinder-Motoren arbeiten außer mit konventionellem Diesel auch mit erneuerbaren FAME- oder HVO-Biokraftstoffen. Das ist insofern von besonderer Bedeutung, weil die elektrische Energie der Hybrideinheit komplett aus dem Fahrbetrieb, letztendlich also aus dem Treibstoff, gewonnen wird.

Der modulare Antriebsstrang des Scania P 320 Hybrid ist so konstruiert, dass ein Elektromotor mit 177 PS (130 kW) und einem Drehmoment von 1.050 Nm zwischen der Dieselmaschine und dem vollautomatisierten Getriebe Scania Opticruise platziert ist. Dieses auch als Parallel-Hybrid bezeichnete System erlaubt das dieselmotorische wie auch das rein elektrische Fahren.

Die nutzbare Batterieleistung erreicht 1,2 kWh. Die zusätzlichen elektrischen Komponenten sind in der Hybrid Power Unit (HPU) integriert, die am Rahmen angebracht ist. Zu dem Modul gehören die Batterie, das Steuersystem, das Kühlsystem der Batterie und der Spannungswandler. Die HPU ist gekapselt und dadurch aufprallgeschützt. Die Lenkung des Lkw wird durch eine elektrohydraulische Servolenkung unterstützt, damit die Lenkhilfe auch bei ausgeschalteter Dieselmaschine spielerisch leicht von der Hand geht.

Der Scania Hybrid-Lkw kann wie erwähnt neben mit üblichem, schwefelarmem Diesel auch mit erneuerbaren Kraftstoffen gefahren werden kann. Im typischen Fahrbetrieb bringt die Zwei-Motoren-Technik mit ihrer konsequenten Energie-Rückgewinnung einen bis zu 18 Prozent verringerten Kraftstoffverbrauch – gleichbedeutend mit einer Verminderung des Ausstoßes an Kohlendioxid in exakt dieser Größenordnung.

Damit die Fahrer des Scania Hybrid ihren Lkw bestmöglich einsetzen können, wurde das klassische Assistenzsystem zur Fahrweisen-Optimierung um wichtige, Hybrid-typische Fahrer-Tipps erweitert. Denn schließlich ist die Wiederverwendung von Bremskraft für bis zu zwei Drittel der Kraftstoffeinsparungen verantwortlich, die eine Hybridisierung ermöglicht.

Einen weiteren Beitrag leistet das Abschalten des Motors bei niedrigen Geschwindigkeiten sowie die effiziente Nutzung des elektrischen Hilfssystems – dank des 24-Volt-Systems, das aus dem 650-V-Systems des Hybrid-Block gespeist wird. Der Lkw kann in typischen, verkehrsberuhigten Zonen ausschließlich elektrisch betrieben werden. Dabei ist der Motor entweder ausgeschaltet oder er arbeitet im Leerlauf, damit Hilfssysteme wie der Druckluftkompressor weiterhin betrieben werden können.

Bei einer durchschnittlichen Fahrzeug-Laufleistung von 60.000 km im Jahr ergibt sich erreicht der neuen Hybrid-Lkw von Scania eine Einsparung von 3.300 Liter Kraftstoff. Darüber hinaus werden durch die Nutzung von Biodiesel (FAME oder HVO) CO_2-Reduzierungen von bis zu 92 Prozent erreicht.

Foto:

Scania Deutschland liefert die ersten beiden Hybrid-Lkw an Meyer Logistik aus (v. li.): Bernhard Röhrig, Niederlassungsleiter Scania Fulda/Eichenzell, Matthias Strehl, Geschäftsführer Meyer Logistik, Matthias Schickedanz, Fuhrparkleiter Meyer Logistik, Heinz Meyer, Geschäftsführer Meyer Logistik, Christian Levin, Executive Vice President Sales and Marketing, Scania, Alexander Vlaskamp, Geschäftsführer Scania Deutschland Österreich, sowie Christian Hottgenroth, Direktor Verkauf Lkw, Scania Deutschland Österreich.

Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH und zählt zu den weltweit führenden Anbietern von schweren Lastwagen und Bussen für unterschiedlichste Transportanwendungen und zur Personenbeförderung. Scania gehört zudem zu den führenden Herstellern von Industrie- und Schiffsmotoren. Der Anteil an Dienstleistungs- und Finanzierungsangeboten, die dem Kunden *kosteneffiziente Transportlösungen und maximale Fahrzeugverfügbarkeit garantieren, steigt stetig. Mit etwa 44.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Unternehmen weltweit in mehr als 100 Ländern aufgestellt. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden, während die Produktion in Europa und Südamerika konzentriert ist. Dabei sind einzelne Komponenten und komplette Fahrzeuge global austauschbar. 2015 betrug der Umsatz 95 Milliarden SEK (10,4 Milliarden Euro), das Ergebnis nach Steuern lag bei 6,7 Milliarden SEK (740 Millionen Euro).*
Scania Deutschland verzeichnete 7.362 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2015 und damit einen Marktanteil von 12,4 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland GmbH betrug 2015 804 Millionen Euro.